

Alter und neuer Schreib-Kalender auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi MDCXLIV

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **23 (1744)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371172>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

I. Monat	Alt Jenner JANUARIUS.	D Auf: und Untergang.	Aspecten und vermuthliche Bitterung	Neu Jenner JANUARIUS.
-------------	---------------------------------	--------------------------	---	---------------------------------

1. Ev. Luc. 2. ☉ Aufgang 7 Uhr 43 m. Unterg. 4 Uhr 17 m. Ev. Luc. 2.

Sonnt	1 A Neu Jahr		6. 21	Lass Schöpfer Hefftige		12 E Satyrus
Mont.	2 Abel		7. 17	aller Jahren /	Kälte	13 XX Tag
Dienst.	3 Isaac		Der Mon	8. 49. N. Finis	Apog.	14 Hilarius
Mitw.	4 Elias		scheint bis	auch die Jahr Δ	Soñen	15 Maurus
Donst.	5 Simeon		5. 43	gesegnet sey	* \square schein	16 Marcellus
Freyt.	6 H. 3. König		6. 53	das wir neue	Kalt	17 Anton. Eins.
Samst	7 Isidorus		8. 2	Duld erfahren	Winde	18 Prisca

2. Ev. Luc. 2. ☉ Aufgang 7. Uhr 36 min. Unterg. 4. Uhr 24 m. Ev. Joh. 2.

Sonnt	8 A Erhard		9. 13	Trit mit neuer Schnee		19 E Canutus
Mont.	9 Julianus		10. 21	Gnade ein. \odot in Δ		20 Jab. Sebast.
Dienst	10 Samson		11. 37	* Δ \square \square / * Δ Sturm		21 Agnes
Mitw.	11 Diethelm		12. 13	7. 28. N. \square \square \square /	Winde	22 Vincentius
Donst.	12 Marias		12. 55	\square \square / \square \square / und		23 Emerentia
Freyt.	13 XX Tag Hil.		2. 15	* \square \square / Δ \square Schnee-Ge		24 Timotheus
Samst	14 Israel		3. 37	\square \square / Δ \odot / Δ Δ stöber		25 Pauli Bekehr.

3. Ev. Joh. 2. ☉ Aufgang 7 Uhr 28 m. Untergang 4 Uhr 32 m. Ev. Math. 8.

Sonnt	15 A Maurus		4. 59	\square \square , Δ \square , \square \square /	Kalte	26 E Notburga
Mont.	16 Marcellus		6. 14	\square Δ /	Schnee; Winde	27 Chrysostomus
Dienst	17 Anton		7. 14	* \square \square \square \square /	perig. mit Sonnen	28 Carol. Märk.
Mitw.	18 Prisca		Der Mon	11. 56. Vor. Δ Retro. blick		29 Francisc. Sal.
Donst	19 Martha		steht auf	* \square \square \square \square /	gibt abends Wind	30 Martina J.
Freyt.	20 Sebastian		7. 18	* \square \square \square \square /	um 7 Uhr auf Soñen	31 Petrus Nola
Samst	21 Agnes		8. 41	* \square \square \square \square /	neben \square blick	1 Ignatius Bis.

Anbruch des Tages 5 Uhr 28 m. Abscheid 6 Uhr 32 m. **Neu Sonung.**

4. Ev. Math. 10. ☉ Aufgang 7 Uhr 18 m. Unterg. 4 Uhr 42 m. Ev. Math. 20

Sonnt	22 A Vincentius		10. 1	* \square \square Δ \odot /	Kalt Wetter	2 E Liechtmes
Mont.	23 Emerentia		11. 18	Δ Δ \odot / Δ beim \square	Soñen	3 Blasius
Dienst	24 Timotheus		11. 56	\square in Δ \square \square /	* \square \square schein	4 Veronica
Mitw.	25 Pauli Bekehr.		12. 33	\square 10 50 Vor. * \square /	Nebel	5 Agatha
Donst.	26 Polycarpus		1. 47	Δ geht Abends um und		6 Dorothea
Freyt.	27 Amos		3. 0	* \square \square 10. Uhr auf Sonnen		7 Romuald
Samst	28 Carolus		4. 7	* \square \square * \odot / \square \square /	schein	8 Joh. Math.

5. Ev. Luc. 8. ☉ Aufgang 7 Uhr 8 m. Untergang 4. Uhr 52. m. Ev. Luc. 8.

Sonnt	29 A Valerius		5. 8	* \square \square \square \square /	durch	9 E Serages.
Mont.	30 Adelgunda		5. 56	* \square \square \square /	Apog. ein	10 Scholastica
Dienst.	31 Virgilius		6. 35	\square \square Retrogr.	ander	11 Victoria

Jenner hat 31. Tag. Schütt aus H. E. N. deinen Segen / auf Vater / Mutter / Kind /
Es ist an dir gelegen / Daß wir gesegnet sind.

Muthmaßliche Witterung.

Der Neumond hat viel Nebel und auf den Bergen Sonnenschein.

Das erste Viertel bringt Sturmwind und Schnee.

Der Vollmond besseret sich.

Das letzte Viertel hat warme und angenehme Witterung.

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet / daß ein jeder alle Märkte recht auf den Tag / weñ solche gehalten werden / ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber N. E. steht / bedeutet es nach dem alten Calender.

Tag.	L.	M.
8.	35	1
8.	37	2
8.	39	3
8.	41	4
8.	43	5
8.	45	6
8.	47	7
8.	49	8
8.	51	9
8.	53	10
8.	56	11
8.	59	12
9.	1	13
9.	3	14
9.	5	15
9.	8	16
9.	11	17
9.	13	18
9.	15	19
9.	18	20
9.	21	21
9.	24	22
9.	27	23
9.	30	24
9.	33	25
9.	36	26
9.	39	27
9.	42	28
9.	45	29
9.	48	30
9.	52	31

Erklärung

einiger im Calender stehenden Sachen.

§. 1.

W Eilen die Historie von den Eydgnöbischen Kriegen zu Ende gebracht / und man in diesem 1744sten Jahr Dreherley Ostern haben wird / dergleichen Exempel man nur noch zwey bis An. 1800. hat / nemlich An. 1778. und 1798. so will diß mahl etwas von der Fest-Rechnung handeln.

§. 2.

Fr. Wie theilet man die im Calender vorkommende Fest-Tage ein ?

Antw. In die bewegliche und unbewegliche.

Fr. Was heißet man unbewegliche Fest-Tage ?

A. Solche die alle Jahr auf den gleichen Tag fallen / zum Exempel / das Neue Jahr fällt allezeit auf den ersten Tag Jenner / die Wiehnacht auf den 25. Tag Christmonat ic.

Fr. Welches sind die bewegliche Fest-Tage ?

A. Diejenige welche nicht alle Jahr auf

Jahrmärkte.

Appenzell / den 6.
 Urburg / den letzten Mittwoch.
 Bern / dienst. n. dem XX. Tag
 Cassel / auf H. 3. König.
 Erlach / Raperschweil / den 31.
 Fischbach / auf H. 3. König.
 Freystadt / den 15.
 Freyburg in Uchtland / H. 3.
 König Abend.
 Glanz den 1. Dienstag a. c.
 Küblis / den 1. Frent. im Jenner / ist ein Viehmarkt.
 Lohr / auf H. 3. König.
 Lucern / den 11.
 Meyenberg / auf Pauli Befeh.
 Nördlingen / den 15.
 Nürnberg / hält Mess außs
 Neu Jahr.
 Olten / Schweiz / mont. vor
 Viechtmes
 Peterlingen / am 1. mitwoch.
 Raperschweil / mitwoch vor
 Viechtmes.
 Rheinfeld / donst. vor Viecht
 Schweiz / mont. vor Viechtm.
 Solothurn / den 8.
 Seckingen / am XX. Tag.
 Sursee / mont. nach H. 3. Kön.
 Sempach / den 2.
 Untersee / den letzten mitwoch.
 Uznach / den 17.
 Weil / dienstag nach Viechtm.
 Winterthur / donst. vor Viecht.
 Zoffingen / auf H. 3. König.

B

Hornung hat 29. Tage.

Bergiß nur was dahinten ist / und tracht nach dem das droben /
Damit dein Herz zu jeder Frist / zu Jesu sey erhoben.

Der Neumond kommt mit Sturm /
Wind und Schnee.

Das erste Viertel ist besser.

Der Vollmond drohet mit kalten
Winden.

Das letzte Viertel aber mit kalter
Witterung.

auf den gleichen Tag / sondern bald
früher bald später kommen / nachde-
me es die Oster-Rechnung mitbringt:
Dann nach dem Oster-Tage müssen
sich alle übrige bewegliche Fest-Tage
richten.

Fr. Wie viel Ostern gibt es dann in
diesem 1744ten Jahr ?

A. Drey: Dann diejenige so den
alten Kalender haben seyn die Ostern
den 25. Merz st. v. Die Catholischen /
so den Neuen Kalender brauchen / den
5. April st. n. und die übrigen Prote-
stierenden / so den so genannten ver-
besserten / oder Regenspurgischen Ca-
lender An. 1700. angenommen / seyn
das Oster-Fest den 29. Tag Merz st. n.

Fr. Woher kommen diese ungleiche
Ostern ?

A. Von der ungleichen Rechnung /
da eine Parthey die Ostern so / die
andere aber nach einem andern Cyclo-
oder Circel-Kreis ausrechnet.

Fr. Wie rechnet man die alte
Ostern aus ?

A. Nach der goldenen Zahl.

Fr. Was ist dann die goldene Zahl ?

A. Eine Zeit von 19. Jahren / da
der Neu- und Vollmond nach Ablauf
19. Jahren / wieder auf den gleichen
Tag

Ort	Tag	Tag.	St.	m.	§
Arberg / mitwoch vor Peter		9	59	1	
Stulfeper.					
Altkirch / donst. nach der al-		10	0	2	
ten Fastn.					
Urau / den letzten mitwochen.		10	4	3	
Uubonne / den 1. mitwoch.		10	8	4	
Bern / diensttag nach Hr. Fast-		10	12	5	
nacht.					
Bremgarten / auf Aschermit.		10	15	6	
Bischoffzell / donst. vor Viecht.		10	18	7	
Brugg / den 2. diensttag.		10	21	8	
Bülach / auf Matthias.		10	24	9	
Elesen / 1. montag nach Invoe.		10	27	10	
Diesenhofen / montag nach		10	31	11	
Viechtmes.					
Genff / den letzten mitwoch.		10	34	12	
Grüsch / bey der Schmitten /		10	37	13	
den 20. ein Viehmarkt. a. r.					
Hauptweil / mont. nach Viecht.		10	41	14	
Herisau / Freytag nach Viecht-		10	44	15	
mes alt. Cal.					
Ilanz in Pändten / den 1.		10	47	16	
diensttag alten Cal					
Küblis / den 1. Freytag. a. r. Viehm.		10	51	17	
Langenau / den letzten mitw.		10	54	18	
Lauffen / auf Valentin.		10	57	19	
Leuzburg / donst. vor Fastn.		11	1	20	
Viechtensteig / den 1. montag		11	4	21	
nach Viechtmes.					
Osanna / den 2. donstag.		11	8	22	
Lucern / 8. Tag vor Fastnacht.		11	12	23	
Murten / montag nach der al-		11	16	24	
ten Fastnacht.					
Neuenburg / den 3.		11	19	25	
Schaffhausen / diensttag nach		11	23	26	
Invoe.					
Solothurn / dienst. nach der alt		11	26	27	
Fastn.					
Thun / samst. vor Invoe.		11	29	28	
Weinfelden / mitw. vor Fastn.		11	32	29	
Zofingen / am Aschermitw.					

Merk hat 31. Tag.

Wer immer seine Sünden siehet / Wird muthlos und dem Herren schew.
Wer mit der Sünd in Jesum siehet / Der wird durch ihn von Sünden frey.

Der Neumond hat von Anfang schön Wetter / gegen dem Ende aber veränderlich.

Das erste Viertel ist lieblich warm.

Der Vollmond aber siehet winterlich aus / mit Donner, Wolcken begleitet.

Das letzte Viertel ist kalt und bringt Schnee.

Tag fällt wie er vor 19. Jahr gestanden. Also wann der Neumond auf den ersten Tag Merk fallen sollte / so wurde er in 19. Jahren wieder auf eben den Tag fallen wie er vor 19. Jahren gestanden : Aber nicht auf die gleiche Stund / sondern um anderthalb Stund früher / oder wenn mans genau ausrechnen will um 1. Stund 27. Minuten und 40. Secunden eher.

Fr. Wie rechnen die Römisch-Catholischen das Oster-Fest aus ?

A. Nach dem Epacten-Circul.

Fr. Was ist der Epacten-Circul / sonst auch Monds-Zeiger genant ?

A. Er begreift die übrigen Tage so von dem letzten Neumonde eines jeden Jahrs bis ans Ende desselbigen gezeiget werden / um des Monds Alter auszuforschen.

Fr. Wie rechnen die übrigen Evangelischen die Ostern aus ?

A. Nach dem ersten Vollmond so auf das Aequinoctium im Frühling folget. Das Aequinoctium ist die Zeit da Tag und Nacht gleich ist. Der erste Vollmond so auf das Aequinoctium kommt / ist der Oster-Zeiger / und der erste Sonntag auf diesen Voll-

E mond

Appenzell / mitw. nach Mitfasten.

Urbou / mitw. vor Palmtag.

Bogen / auf mitfasten.

Breysach / Dienstag nach Lat.

Burgdorff / den 1. mitwoch.

Collmar / auf Fronfasten.

Darmstatt / an Mar. Verk.

Elgg / auf Gregori.

Frankfurt / auf Quasim.

Horgen / den 1. Donst.

Klank / den 1. dienst. alt. Cal.

Kublis / den 1. Freytag ein

Bichmarkt a. c.

Mümpelgard / Samstag vor

Latere.

Neu-Breysach auf Joseph.

Neuburg am Rhein / auf mit-

fasten.

Nürnberg / hält Mess / Frey-

tag auf Ostern.

Peterlingen / donnerstag nach

Ostern.

Regensburg / auf Gregori.

Reichensee / auf Gertrud.

Sanen / freytag vor Palmtag.

Seckingen / den 6ten.

Schweiz / den 17ten.

Solothurn / Dienstag nach

mitfasten / und Osterdionst

Bilmergen / den 21sten.

Untersee / den 1. Mittwoch.

Uri / Donstag vor Ostern.

Willisau / montag vor Fri-

bolia.

Yverdon / Dienstag nach Palm-

tag.

Tag. L. M
St. m.

11.	33	1
11.	36	2
11.	40	3
11.	44	4
11.	47	5
11.	50	6
11.	53	7
11.	56	8
12.	0	9
12.	4	10
12.	7	11
12.	10	12
12.	13	13
12.	16	14
12.	19	15
12.	23	16
12.	26	17
12.	30	18
12.	33	19
12.	36	20
12.	40	21
12.	43	22
12.	47	23
12.	51	24
12.	55	25
12.	58	26
13.	2	27
13.	5	28
13.	8	29
13.	12	30
13.	15	31

April hat 30. Tage. Großer Gott durch deine Güte / Ist der Frühling wieder da /
 Alles steht in voller Blüthe / Singet dir Hallelujah.

Neumond den 1. mit einer unsicht-
 barn Sonnen-Finsterniß / will feuch-
 te Winde haben.

Das erste Viertel ist zu Sturm-
 winden geneigt.

Der Vollmond drohet uns mit
 Kälte und Reisen.

Aber das letzte Viertel hat ange-
 nehm Wetter.

mond ist der Oster-Tag. Fallt aber
 der Vollmond auf einen Sonntag/
 so ist der Ostertag 8. Tag hernach.
 Es wird aber die Ostern im Gregori-
 anischen und Regenspurgischen bis
 An. 1800. allezeit auf einen Tag fal-
 len/ ausgenommen An 1778. und 1798.
 da wird es wieder 3. Ostern abgeben/
 wie An. 1744.

Fr. Warum kömmt aber die Ostern im
 alten Calender/bald 4. bald 5. Wo-
 chen späther als im Neuen?

U. Weil man vorzeiten die $1\frac{1}{7}$
 Stund von der guldenen Zahl nicht
 abgezogen/ so mag es in 1049 Jahren
 schon 3. Tag und 22. Stund ausma-
 chen/daß der Vollmond nach der gul-
 denen Zahl ausgerechnet/ mit dem or-
 dentlichen Lauf des Monds nicht ein-
 trifft. Daher wann ein Vollmond
 zwischen dem 10. und 21. Tag Merck
 einfallt/ so kan man nach der guldenen
 Zahl derselben Vollmond nicht für
 den Oster-Vollmond halten/ sondern
 man muß den Vollmond zum Oster-
 zeitger nehmen / der erst in 4. Wochen
 hernach kömmt / und dann ist der erste
 Sonntag so auf den Vollmond folget
 der Oster-Tag.

	Tag.	L.	M.
Baden im Ergöw/auf Georg.	13	18	1
Bern/dienst.nach Quasimod.	13	22	2
Bremgarten/Ostermitwoch.	13	26	3
Bernegg/den 25. Tag.	13	28	4
Eglisau/auf Georgi.	13	31	5
Elck/mitwoch vor Georgi.	13	34	6
Ermentingen/den 15.	13	37	7
Frankfurt/auf Quasimod.	13	40	8
Fürstenauf Georgi a. c. ein Biehmarkt.	13	43	9
Glarus/auf Georgi/a. c.	13	46	10
Heiden und Herrisau/auf Ge- orgi	13	49	11
Hyon/auf Quasimod.	13	52	12
Kangen den letzten mitwoch.	13	55	13
Kauffenburg/am Osterdienst.	13	58	14
Leipzig auf Jubilate.	14	2	15
Lichtensteg/mont.nach Qua- simod.	14	6	16
Losanna/1. mont nach Qua- simod.	14	9	17
Luzern/14. Tag vor Auf- fahrt.	14	13	18
Müllhausen/am Osterdienst.	14	16	19
Mayenfeld/montag nach Ge- orgi.	14	19	20
Nürnberg/auf Ostern.	14	22	21
Neustadt/am Bieler-See/ den 23.	14	25	22
Peterlingen/donst.nach Qua- simod.	14	28	23
Rapperschwil/Ostermitw.	14	31	24
Rheinegg im Rheinthal den 1. mitwoch nach Georgi.	14	34	25
Rothwyl/auf Georgi.	14	37	26
Rheinfelden/den letzten donst	14	39	27
Solothurn/am Osterdienst.	14	42	28
Steckborn/donst. vor Mayt.	14	45	29
Schiers/auf Georgi/Bieh- markt. a. c.	14	47	30
Teufen/mont. vor der Lands- Gemeind.			
Tübingen/auf Georgi.			
Wisis/den 27.			
Wettisshweil/den 1. donst.			
Zoffingen/am Osterdienst.			

V. Monat	Alter May: MAJUS.	Auf- und Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung	Neuer May: MAJUS.
Dienst.	1 Phil. Jacob.	Der Mon	9. 46. Vor. Sonnenschein	12 Nereus
Mitw.	2 Athanasius	scheint bis	□ h / Δ 4 / ♂ ♀ / veränder	13 Servatius
Donst.	3 Auffahrt	10. 56	h dir. □ h fliches Wetter	14 Auffahrt †
Frest.	4 Monica	11. 2	Δ h ♂ * h / □ 4 Donner	15 Sophia
Samst	5 Gotthard	12. 0	* * ♀ in h und Regen	16 Joh. Nepom.
19. Lv. Job 15. ☉ Aufgang 4 Uhr 29 m. Unterg. 7 Uhr 31 m. Lv. Job. 15.				
Sonnt	6 S Exaudi	12. 47	* * ♀ perig. X Warm	17 S Exaudi
Mont.	7 Gottfrid	1. 29	* * □ ♂ / schön Wetter	18 Venantius
Dienst.	8 Mich. Erschein	1. 43	3. 42. Vor. Δ ♀ Sonnenschein	19 Prudentia
Mitw.	9 Beat	2. 2	☉ geht in h 8. 22. Nach	20 Bernhardin
Donst.	10 Gordian	2. 16	4 vom D bedeckt Wind	21 Constantinus
Frest.	11 Louisa	3. 30	* * ♀ / Δ ♀ / Sonnenschein	22 Helena
Samst	12 Pancratius	2. 46	* * * 4 / veränderlich	23 Desiderius
20. Lv. Job. 14. ☉ Aufgang 4 Uhr 22 m. Unterg. 7 Uhr 38 m. Lv. Job. 14.				
Sonnt	13 S Pfingsten	3. 0	* * ♂ Fruchtbares	24 S Pfingsten
Mont.	14 Montag	2. 20	Δ 4 ☉ Mayen: Wetter	25 Montag † †
Dienst.	15 Dienstag	Der Mon	10. 7. Vor. □ h / Donner	26 Dienstag †
Mitw.	16 Fronfasten	steht auf	♀ geht in h und ge-	27 Fronfasten
Donst.	17 Sida	10. 38	□ 4 / ♂ ♀ / fährliches	28 Germann
Frest.	18 Chrischona	11. 24	♀ geht um 3 Uhr Wetter	29 Maximilian
Samst	19 Scipio	11. 58	auf. Δ ♂ / Sonnenschein	30 Felix Pabst
21. Lv. Job. 3. ☉ Aufgang 4 Uhr 15 m. Unterg. 7 Uhr 45 m. Lv. Matb. 28.				
Sonnt	20 S Drey. Christ.	12. 13	☉ Apogäum ☉ Blick	31 S Dreyfaltig
	Anbruch des Tages	1 Uhr 20 m.	Abscheid 10 Uhr 40 m.	Neu Brachm.
Mont.	21 Constantin	12. 26	4 dir. □ 4 ♀ / Regen	1 Nicodemus
Dienst.	22 Helena	12. 42	□ h ☉ Donner und	2 Marcellus
Mitw.	23 Dieterich	1. c	12. 16 Nach. ♂ h Winde	3 Erasmus
Donst.	24 Johanna	1. 13	* * ☉ Sonnenschein	4 Fronleich † †
Frest.	25 Urbanus	1. 25	* ♂ / * ♀ / Angenehme	5 Bonifactus
Samst	26 Anna Magd.	1. 38	* ☉ / und schöne Mayen	6 Norbertus
22. Lv. Luc. 16. ☉ Aufgang 4 Uhr 11 m. Unterg. 7 Uhr 49 m. Lv. Luc. 14.				
Sonnt	27 S Alia Cathr.	1. 52	♂ ♀ / * ♀, Zeit	7 S Robertus
Mont.	28 Wilhelm	2. 1	Δ h / gefährliche	8 Medardus
Dienst.	29 Maximilian	2. 22	♀ in h Witterung	9 Columbanus
Mitw.	30 Ludovica	Der Mon	6. 37. Nach. □ h / Regen	10 Onophrion
Donst.	31 Petronella	scheint bis	♂ ♂ ♀ □ 4 / ♂ ♀ / Regen	11 Barnabas

May hat 31. Tage. Der schöne May ist nun vorhanden / Der Frühling blüht in diesen Landen /
 Lob sey dir großer Zions- Gott / Preis / Ruhm und Ehr für deine Gnade.

Der Neumond tritt ein mit Donner Wind und Regen.

Das erste Viertel ist zu Sonnenschein geneigt.

Der Vollmond hat gefährliche Bitterung.

Das letzte Viertel wechslet ab mit Regen und Sonnenschein.

Fr. Warum setzt man aber die alte Ostern mithin um 8. Tag später als die neue/da doch alle Ostern im alten und neuen Calender nach dem Vollmond müssen aufgerechnet werden?

A. Das macht/ weil man sich in Ausrechnung der alten Ostern nicht an die Astronomische sondern an die Cyclische Rechnung halten muß: Weil nun der Cyclus Decennovalis, oder die goldene Zahl in 19. Jahren um 1½ Stunde vorlaufft / so geschiehet es dann und wann/ daß nach dieser Rechnung der Oster-Vollmond etwann 3. oder 4. Tag später kommt / als die Astronomische Rechnung zeigt. Was nun der Oster-Vollmond auf den Donnerstag oder Freytag fallet / die goldene Zahl aber zeigt denselben erst 3. oder 4. Tage hernach/ auf folgenden Montag oder Dienstag/ so mag dieses die Ostern um 8. Tage später hinaus setzen: Dieses ist auch die Ursach warum die alte Ostern mithin in das letzte Viertel kommt/ deswegen man nicht meinen soll / die alte Ostern stehe unrecht/ weil sie in den lähren Mond kömmt/ dann man muß sich wie vor bemeldt hierin nach der goldenen Zahl richten.

Fr. Muß man eben die Ostern nach dem Vollmond ausrechnen?

A. Ja/ das ist eine uralte Regel.
 Gott

	Tag.	L.	M.
	St.	m.	S.
Alberschwendi den 1. montag.	14	49	1
Altstätten/den 1. mitw. alt Cal.	14	51	2
Appenzell auf S. Dreyfaltig.	14	54	3
Arau/ Dienstag vor Auffahrt.	14	57	4
Biberach/ am Pfingstmitw.	15	59	5
Bischoffzell/ Montag vor der Auffahrt.	15	1	6
Bremgarten/ Pfingstmitw.	15	3	7
Breysach / am Pfingstdienst.	15	6	8
Chur / den 1. Mey alt. Cal.	15	8	9
Egg/ den 2ten.	15	10	10
Freyburg in Uchtland / den 3.	15	12	11
Gottlieben /den 1. montag.	15	14	12
Flanz / den ersten Dienstag alt. Cal.	15	16	13
Kempten / den 10.	15	18	14
Sauffenburg/ Pfingstdienstag.	15	20	15
Venzburg / den 1. mitwoch.	15	22	16
Vindan / den 1. Samstag.	15	24	17
Zucern/ 14. Tag vor der Auf- farth.	15	26	18
Mayensfeld/ montag nach Ge- orgi a. c.	15	28	19
Nellingen / am Pfingstmitw.	15	28	20
Rülthausen/ am Pfingstdienst.	15	30	21
Rapperschwil / Pfingstmitw.	15	31	22
Rosbach/ donstag vor Pfingst.	15	33	23
Schaffhausen/ am Pfingstdien.	15	33	24
Solothurn/ dienstag nach Er- find. den 2. am Pfingstdien.	15	35	25
St. Gallen/ Samstag vor Auf- fahrt.	15	36	26
Stauffen/ am Philippi Jacobi.	15	38	27
Wangen/ mitwoch. nach Er- findung.	15	39	28
Willisau/ den 1. tag nach Er.	15	40	29
Weil/ den 1. dienstag.	15	41	30
Weinfelden / den 3ten.	15	42	31
Winterthur / Donstag vor Auffahrt.			
Zofingen / am Pfingstdienst.			
Zürich / den 1sten.			
Zurzach/ 8. Tag nach Pfingst.			

Brachmon. hat 30. Tag. Rühme Seele ganz entzücket / Gottes Weisheit Lieb und Macht / Da er jetzt die Felder schmücket Mit so schönem Blumen-Pracht.

Das erste Viertel hat veränderlich und unbeständig Wetter.

Der Vollmond drohet mit gefährlicher Witterung.

Das letzte Viertel halt mit schönem Sonnenschein an.

Der Neumond verheißt uns auch schön Wetter.

Gott hat seinem Volk Israel schon im alten Testament Exod. XII, 6. befohlen / daß sie zum Angedencken der Errettung der Erstgebohrnen von dem Würg-Engel / den 14. Tag des Monats Nisan sollen ein Oster-Fest halten / und folglich am ersten Vollmond nach dem Frühlings Equinoctio. Diesem Exempel sind die ersten Christen nachgefolget, und haben ihre Ostern auf den gleichen Tag mit den Juden gehalten / wie wohl zum Angedencken der siegreichen Auferstehung Jesu Christi. Indessen wäre zumwünschen daß man im Neuen Testament gleich von Anfang das Oster-Fest auf einen gewissen Tag wie die Weihnacht gesetzt hätte / so wäre vielem Streit in den späthern Zeiten abgeholfen worden. Allein da dieses nicht geschehen / so erhob sich gleich nach dem Tod der Heiligen Aposteln / in der ersten Christlichen Kirche / ein grosser Streit wegen dem Oster-Fest / an welchem Tage man es feyren sollte ? Denn dieses wäre das vornehmste Fest nach welchen sich alle übrige bewegliche Feste richten mußten.

Die Christliche Kirche ward damahls abgetheilt in die Morgenländische und in die Abendländische. Die Morgenländische feyrete das Oster-Fest

	Tag.	L.	N.
	St.	m.	
Aubonne / den letzten Dienst.	15	43	1
Badenweiler / montag nach Dreyfaltigkeit.	15	44	2
Brendorff auf Peter u. Paul.	15	44	3
Biel / auf Medardi.	15	45	4
Bruntrut / den letzten mitw.	15	46	5
Davos / den 14. alt. Cal.	15	47	6
Feldkirch / auf Johanni.	15	47	7
Kempten / auf Peter Pauli.	15	48	8
Lichtensteg mont. nach Dreyfaltigkeit.	15	48	9
Morsee / auf Vitus.	15	48	10
Mümpelgart / samstag nach Dreyfaltigkeit.	15	48	11
Neuenburg / den 22.	15	48	12
Neustadt / den letzte Donstag.	15	48	13
Nevis / den 24.	15	47	14
Olten / montag vor Johanni.	15	46	15
Ravenspurg / auf Vitus.	15	46	16
Rothweil auf Johanni.	15	45	17
Salez / auf St. Johanni tag.	15	44	18
Straßburg / auf Johanni.	15	43	19
Schaffhaus am Pfingstdienst.	15	41	20
Sursee / auf Johanni und Pauli	15	41	21
Ulm / auf Vitus.	15	40	22
Weil / dienst. nach Dreyfaltigkeit.	15	40	23
Zürich / 14. Tag nach Pfingst.	15	39	24
Zurzach, mont. nach Dreyfalt	15	38	25
	15	36	26
	15	34	27
	15	32	28
	15	31	29
	15	30	30

Neumon. hat 31. Tag. Kom doch JESu mein Vertrauen / In mein Herz / laß mich nicht ligen /
 Laß mich seuffzen für und für / JESU! mich verlangt nach dir.

Das erste Viertel hat ganz veränderlich Wetter.

Der Vollmond ist auch unbeständig.

Das letzte Viertel ist sehr warm / um Jacobi fallen groffe Plaz Regen.

Der Neumonnd drohet auch mit grossen Wassern.

Fest mit den Juden auf gleichen Tag / am ersten Vollmond nach dem Frühling / Equinoctio, und war ihnen ditzfalls gleich auf welchen Tag der Wochen der Oster Tag gefallen.

Hingegen vermeinte die Abendländische Kirche es seye nicht anständig / wenn man die Ostern auf gleichen Tag mit den Juden halte : Man sollte die Ostern auf den folgenden ersten Sonntag nach dem Vollmond seynen / und das zum Gedächtniß der Auferstehung JESu Christi / weil JESus am Sonntag auferstand. Kein Theil wolte hierinn von seiner Meynung weichen / jedes Theil berief sich auf Apostolische Traditionen / und das erweckte unter den Christen ein solch hefftigen Streit / daß der Bischoff Victor zu Rom die Asiatischen Gemeinden in Bann gethan / und sie für irrige und abgesonderte Glieder der Kirchen erklärte. Durch dieses hitzige Verfahren ward der Streit nicht gehoben / sondern nur mehr entzündet. Die Morgenländische Kirche wolte von der alten Gewohnheit nicht abweichen / und die Abendländische sich hierinn den Juden nicht gleichstellen. Man hielte deswegen verschiedene Concilia, oder Kirchen Versamm-

lungen /

	Ta. L.	Mo.
	St. m.	g.
Altkirch auf Jacobi.	15	29
Augsburg / auf Ulrich.	15	28
Urau / den 1. mitwoch.	15	26
Braucaire den 22.	15	25
Bern / mittwoch nach Jacobi	15	23
Bonselden auf Jacobi.	15	21
Biel / auf Ulrich.	15	19
Bisanz / auf Jacobi.	15	17
Cleven / den 15.	15	16
Haklach / Montag nach Peter Paul.	15	15
Heidelberg auf Margreth.	15	13
Klang / Mitw. nach Margreth. a. c.	15	11
Landau / Langenau auf Margreth.	15	10
Maynz auf Jacobi.	15	9
Memingen / Meyenburg / auf Ulrich.	15	8
Milten den 1. mitwoch.	15	7
Münster / im Basler-Bistum den 17.	15	6
Orbonne / auf Maria Magdal.	15	5
Rheinegg / mitwoch nach Jacobi Kirch = Weyh.	15	4
Seckingen / auf Jacobi.	15	3
Sempach / auf Cyrilli.	15	2
Ueberlingen / auf Ulrich.	15	1
Unterseen / am 1. mitwoch.	14	31
Vivis / Dienstag nach Maria Magdalena.	14	30
Wallenburg / Dienstag nach Maria Magdal.	14	29
Wildhaus / auf Ulrich.	14	28
Welschneuenburg / den 1. mitwoch.	14	27
Waldshut / auf Jacobi.	14	26
Wiltisau / auf Ulrich.	14	25
Worms / auf Theobaldi.	14	24
Würzburg / den 8.	14	23

Augstmonat hat 31. Tage. Wie ist es doch so gut / bey Jesu selber lehren/
Still seyn in aller Angst / sich von der Welt entfehren.

Das erste Viertel hat ganz verän-
derlich Wetter.

Der Vollmond ist gleichfalls un-
beständig.

Das letzte Viertel hat mehr Son-
nenschein.

Der Neumond kommt mit kalten
Regen.

lungen/ aber man könte nichts frucht-
barliches ausrichten, noch die Par-
thenen vereinigen. Endlich ward
An. 325. aus Anlaß der eingeschliche-
nen Arianischen Kezerey zu Nicena in
Bithynien/ unter Kayser Constantino
dem grossen/ ein allgemeines/ grosses
Concilium gehalten/ auf welchen 118.
Bischöffe zugegen waren / und nebst
andern ward der Streit wegen dem
Oster-Fest zu Ende gebracht / und
dieser Schluß ergangen: Daß hin-
künftig die Ostern allezeit am ersten
Sonntag nach dem Vollmond/ so auf
das Equinoctium folget/ sollte gehal-
ten werden/ so daß hiemit der Oster-
Sonntag niemahls früher als den
22. Tag Merken / und niemahls spä-
ther als den 25. Aprill kommen mußte.

Wie nun An. 325. dieser verdrieß-
liche Oster- Streit ein Ende hatte/
und sich die Morgenländische Kirche
diesem allgemeinen Schluß des Con-
cilii unterwerffen mußte/ und die bis-
herige betrübte Spaltung der Christ-
lichen Kirche aufgehört worden: So
ware man nun auch bedacht/ einen ge-
wissen und sichern Cyclum Paschalem
oder eine Ausrechnung des Oster-
Vollmonds auszufinden/ an die man
sich hinkünftig zu allen Zeiten halten
könte.

	Tag.	L.	M.
	St.	m.	S.
Altkirch / auf Vorenkentag.			
Altstätten / mont. nach Mar.			
Himmelfart.			
Urau / den 1. mitwoch.			
Bremgarten / auf Barthol.	14.	18	1
Braunschweig / montag nach	4.	14	2
Laurenzi berühmte mes.	14.	11	3
Bischofszell mont. nach Pelagi.	14.	7	4
Einsidlen / mont. vor Verena.	14.	4	5
Endingen/ Engen/ Ensisheim	14.	0	6
auf Bartholomäi.			
Ettiswil/ donst. nach Rochus.	13.	57	7
Fischbach / auf Laurenzentag.	13.	53	8
Genff / den ersten.	13.	50	9
Clarus / dienstag vor Mariä	13.	47	10
himmelfahrt a. e. ist ein gros-			
ser Schaaf-Markt.	13.	44	11
Grabs / montag nach Martä	13.	41	12
Himmelfahrt alt. Cal.	13.	38	13
Heidelberg/ mont n. Barthol.	13.	35	14
Hutweil/ 2. mitw. nach Jacob.	13.	32	15
Hauptweil/ nach Bartholom.	13.	29	16
Hyon / den 4ten.			
Landshut / auf Bartholom.	13.	26	17
Mels/ samstag nach Barthol.	13.	23	18
Murten/ mitw. vor Barthol.	13.	19	19
Neustadt in der Pfalz / den 5.	13.	16	20
Olten/ mont. nach Mar. himmelf	13.	13	21
Rapperschweil / mitwoch vor			
Barthol.	13.	9	22
Reichensee/ auf Laurenzentag	13.	6	23
Rheinfelden/ donst n. Barth.	13.	3	24
Schaffhausen / auf Barthol.	13.	0	25
Sursee / auf Joh. enthaupt.	12.	57	26
Schwarzenberg / an Loren-			
zen Abend.	12.	53	27
Urnäsch / den 1. montag. a. e.	12.	49	28
Wattweil / den 2. mitwoch.	12.	45	29
Willisau / auf Vorenken tag.	12.	42	30
Zerbst / auf Barthol.	12.	38	31
Zoffingen/ mitw. nach Barth.			
Zuzach / den letzten montag.			
Zweyimmen/ den 4. mitwoch.			

IX. **Alter Herbstmonat** d' Auf- und **Aspecten und** **Neuer Herbstm.**
Monat SEPTEMBER. **Untergang.** vermuthliche **Witterung** SEPTEMBER.

Samst | **1 Berena Egid.** ☽ | 8. 49 | **1** **beym ☽** Sonnen. | **12** Leontius
 36. **Ev. Math. 6.** ☉ **Aufgang** 5 Uhr 45 m. **Unterg.** 6 Uhr 15 m. **Ev. Luc. 14.**

Sonn	2	Veronica ☽	9.	31	☽ 6. 10. N. □ h / * 4 schein	13	Eulogius
Mont.	3	Theodostia ☽	10.	56	☽ □ ☽ Wind oder Regen	14	† Erboh. ☽
Dienst.	4	Esther ☽	11.	15	☽ ☽ ☽ h ☽ / ☽ 4 feuch.	15	Ludmilla
Mitw.	5	Victoria ☽	11.	45	☽ h occid. Δ ☽ Δ h te Ne.	16	† Fronfasten
Donst.	6	Magnus ☽	12.	21	☽ ☽ / Δ ☽ / bel unbestän.	17	Hildegard
Frest.	7	Regina ☽	1.	31	☽ Apogäum diges Wetter	18	Esther
Samst	8	Mar. Geburt ☽	2.	43	☽ ist unsichtbar Schön	19	Januarius

37 **Ev. Luc. 7.** ☉ **Aufgang** 5 Uhr 57 m. **Unterg.** 6 Uhr 3. m. **Ev. Math. 22.**

Sonn	9	S. Hs. Ulrich ☽	3.	53	☽ h / Kälter Rebel	20	Eustach. ☽
Mont.	10	Dibilia ☽	Der Mon	☽ 9. 34 Nach. veränderlich	21	Matheus ☽	
Dienst.	11	Felix Reula ☽	steht auf	☽ Tag u. Nacht gleich trüb	22	Mauritius	
Mitw.	12	Syr. ☽ ☽	6.	37	☽ in ☽ Wind und	23	Thecla
Donst.	13	Hector ☽	5.	51	☽ Herbsts Anfang Regen	24	Rupertus
Frest.	14	† Erhöhung ☽	7.	12	☽ ☽ / Unbeständig	25	Cleophas
Samst	15	Mar. Elisabeth ☽	7.	36	☽ in ☽ Δ h / Wetter	26	Justina

38. **Ev. Luc. 14.** ☉ **Aufgang** 6 Uhr 8 m. **Unterg.** 5 Uhr 52 m. **Ev. Math. 9.**

Sonn	16	Aurelia ☽	8.	10	Δ ☽ / * ☽ / Δ ☽ / Rebel	27	Cosm. Dam.
Mont.	17	Lampertus ☽	8.	57	☽ h / Δ 4 / Sonnenschein	28	Wenceslaus
Dienst.	18	Rosa ☽	9.	59	☽ ☽ 10. 15. B. schön Wetter	29	Michael ☽
Mitw.	19	† Fronfasten ☽	11.	18	* h / ☽ ☽ Winde.	30	Hieronymus
☽ Anbruch des Tags / 4 Uhr 27 m. Abscheid 7 Uhr 33 m.						Neu Wintermonat	
Donst.	20	Tobias ☽	11.	58	☽ ☽ * ☽ / ☽ ☽ / Kalt	1	Kemtgus
Frest.	21	Matheus ☽	12.	46	☽ ☽ ☽ 4 ☽ / ☽ nebe dem ☽	2	Leodegarius
Samst	22	Mauritius ☽	1.	55	☽ ☽ * ☽ / Windig	3	Candidus

39. **Ev. Math. 22.** ☉ **Aufgang** 6 Uhr 19 m. **Unterg.** 5 Uhr 41 m. **Ev. Math. 22.**

Sonn	23	S. Hercules ☽	3.	42	☽ ☽ h ist beym ☽ Trüb	4	† Ros. Kr. Fest
Mont.	24	Robertus ☽	5.	10	☽ ☽ geht um 5. Uhr auf	5	Placidus
Dienst.	25	Cleophas ☽	Der Mon	☽ 1. 37. B. ☽ sinkt. unsicht.	6	Bruno	
Mitw.	26	Cyprianus ☽	scheint bis	☽ ist der Abends feuchte	7	Mary Pabst	
Donst.	27	Cosm. Dam. ☽	6.	29	☽ Stern geht um Winde	8	Brigitra
Frest.	28	Wenceslaus ☽	6.	55	☽ 6. Uhr unter * h Rebel	9	Dionysius
Samst	29	Michael ☽	7.	27	☽ ☽ * ☽ / Sonnenschein	10	Gedeon

40. **Ev. Math. 9.** ☉ **Aufgang** 6 Uhr 32 m. **Unterg.** 5 Uhr 28 m. **Ev. Joh. 4.**

Sonn	30	S. Hieron. ☽	8.	14	☽ ☽ □ h / * 4 / Rebel	11	Burkhard.
-------------	----	---------------------	----	----	-----------------------	----	------------------

Herbstmonat hat 30. Tag. Herr! gib/ daß wir deinen Segen/ Den du Jehnd hast beschert/ Also suchen anzulegen/ Daß der Fluch ihu nicht verzeirt.

Das erste Viertel fangt mit kalten Regen an/ endiget aber mit Sonnenschein.

Der Vollmond hat mehr Sonnenschein.

Das letzte Viertel kommt mit starcken Winden und Regen.

Der Neumond beschließt den Monat mit feuchten Winden.

Könne. Einer gab diesen Circul oder Aufrechnung an/ ein ander aber wieder einen andern. Da kamen auf die Bahn der Römische Zins-Zahl-Circul, dermonds Circul/ der Soffen-Circul 2c. Es waren auch allerley Jahrzahlen im Gebrauch/ die Juden führten ihre Jahrzahl von Erschaffung der Welt her/ die Heyden vom Anfang der Olympischen Spielen/ und Erbauung der Stadt Rom/ die Christen von der Diocletianischen Verfolgung an 2c. Weil man aber vorzeiten in der Astronomie nicht so wohl erfahren war/ als heut zu Tag/ so konnten diese Cycli in die Länge nicht gut thun/ und hielten den Stich nicht/ bis endlich Dionysius Exiguus ein hochgelehrter und berühmter Abt zu Rom An. 533. zwey namhafte Dinge auf die Bahn brachte. Erstens lehrete er/ wie man das Jahr bey den Christen von der Geburt Christi an zehlen müsse. Zweitens gab er die güldene Zahl an/ nach welcher man hinkünfftig die Ostern ohne sonderbare Mühe ausrechnen könnte.

Nun ware diese güldene Zahl se eingrichtet/ daß man sich über 300. Jahr ohne Verstoß deroselben bedienen konnte/ und wann man in deroselben

Ort / Datum	Tag	L. St.	m.	Tag	L. St.	m.
Appenzell / mont. n. Matthäi.	12	35	1			
Augsburg / auf Michaeli.	12	32	2			
Ulmanischwendi / den 19.	12	29	3			
Bärgau / an Michaels Abend.	12	26	4			
Bogen / auf Berena Egid.	12	23	5			
Bregenzwald zu Eck / den 17.	12	19	6			
Chur / den 20. Viehmarkt a. c.	12	15	7			
Costanz / den 9.	12	12	8			
Davos / den 29. alt. Cal.	12	9	9			
Und der Egg / den 17.	12	6	10			
Elgg / mitwoch auf Michaeli.	12	3	11			
Erlenberg / den 1. mitw.	12	0	12			
Feldkirch / auf Michaeli.	11	56	13			
Frankfurt / auf Maria Geb.	11	53	14			
Gais / mont. n. Matthäi a. c.	11	50	15			
Glaris / den 1. ein Tag vor ↑	11	47	16			
Erhöhung a. c. ein grosser	11	44	17			
Viehmarkt / den andern ein	11	40	18			
Tag vor Michaeli a. c.	11	36	19			
Grüsch / den 29. Viehmarkt a. c.	11	33	20			
Heiden / den 1. mitw. n. Mich	11	29	21			
Herrisau / auf Michaeli alt. c.	11	26	22			
Jlanz / den 17. Viehmarkt a. c.	11	23	23			
Leipzig / auf Michaeli.	11	19	24			
Magenfeld mont. n. Michaeli	11	16	25			
Sales / auf Michaeli.	11	12	26			
Savien den 14. a. c.	11	8	27			
Stauffen / auf Berena a. cal.	11	4	28			
oder den 12. Den 2. am Abend vor Michaeli.	11	1	29			
Steinsberg den 22. a. c. ein	10	59	30			
Viehmarkt.						
St. Johani / 1. Tag nach Mich.						
Sonthofen / auf ↑ Erhöhung.						
Schwargenberg / am dienstag nach Matthäi.						
Solothurn / dienst. nach Maria Geburt.						
Thusis den 19. a. c. ein Viehmarkt.						
Tiran / auf alt Michael.						
Torenbieren / 1. am mont. nach Matthäi / die andern 3. alte 14. tage hernach.						
Vallendos den 16 a. c.						
Wildhaus / auf ↑ Erhöhung.						
Zürzach / den 1. montag.						
Zürich / auf Felix Regula.						

X. Monat	Altweimond OCTOBER.	Auf- und Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung	Neu Weimond OCTOBER.
Mont.	1 Remigius	9. 11	☾ ☽ ☿ / * ♀ / * ♀ Regen	12 Maximilian
Dienst	2 Leodegarius	10. 17	☾ 11. 28. Vor. Δ ♀ / □ ♀ und	13 Eduard
Mitw.	3 Anna Barbar.	11. 25	□ ♀ / Δ ♀ / Wind	14 Calixtus
Donst.	4 Franciscus	11. 58	* ♀ ☽ ☿ Apog. unstat	15 Theresia
Frest.	5 Constanß	12. 36	Δ ♀ / ☽ ♀ / Δ ♀ Wetter	16 Salus ☿ ♀
Samst.	6 Angela	1. 46	☽ ♀ ☿ / ♀ in ☽ ☿	17 Hedwig

41. Lv. Math. 22. ☉ Aufgang 6 Uhr 43 m. Unterg. 5 Uhr 17 m. Lv. Math. 18.

Sonnt.	7 Judith	2. 57	* ♀ ☿ / ☽ occid. ☽ h blick	18 Deu. Evangl.
Mont.	8 Pelagius	4. 6	☽ ☿ Regen und	19 Ferdinand
Dienst.	9 Dionysius	5. 17	☽ occid. ☽ ♀ / starke	20 Wendelin
Mitw.	10 Gedeon	Der Mon stehet auf	☽ 1. 8. Vor. ☽ hinst. Winde	21 Ursula
Donst.	11 Burckhard	5. 46	☽ in ☽ 2. 17. Vor. ☽ hinst. Wind	22 Salome
Frest.	12 Veritas	6. 17	☽ in ☽ 2. 17. Vor. ☽ hinst. Nebel	23 Severinus
Samst.	13 Collmann	6. 17	☽ ☿ und Sonnenschein	24 Evergissus

42. Lv. Job. 4. ☉ Aufgang 6 Uhr 54 m. Unterg. 5 Uhr 6 m. Lv. Math. 22.

Sonnt.	14 Calixtus	6. 59	Δ ☽ / * ♀ Kalte Nächte	25 Chrispinus
Mont.	15 Theresia	7. 59	☽ Δ ♀ / Δ ♀ / schön Wetter	26 Evaristus
Dienst.	16 Salus	9. 11	☽ in ☽ * ♀ / Winde	27 Ivo
Mitw.	17 Ruinell	10. 35	☽ 5. 19. Nach. ☽ hinst. Sonnenschein	28 Sim. Jud. ☿
Donst.	18 Lucas	11. 15	☽ ☽ ☽ dir. ☽ perigäum	29 Narcissus
Frest.	19 Ferdinand	12. 0	* ♀ ☽ neben ☽ h schön	30 Quirinus
Samst.	20 Wendelin	1. 27	* ♀ ☽ dem ☽ Wetter	31 Wolfgang

☽ Anbruch des Tages 5 Uhr 16 m. Abscheid 6 Uhr 44 m. **Neu Winterm.**

43. Lv. Math. 18. ☉ Aufgang 7 Uhr 6 m. Untergang 4 Uhr 54 m. Lv. Math. 9.

Sonnt.	21 Ursula	2. 51	☽ ☽ h vom ☽ Feuchte	1 Da Heilig.
Mont.	22 Columbus	4. 14	☽ ☽ bedeckt und kalte	2 Mer Ceelen
Dienst.	33 Severus	5. 55	☽ ☽ ☽ in ☽ ☽ ☽ Nebel	3 Joda
Mitw.	24 Salome	Der Mon scheint bis	☽ 1. 21. Nachmittag / Nebel	4 Carol Borrom.
Donst.	25 Crispinus	5. 26	* ♀ h / Sonnenschein	5 Zacharias
Frest.	26 Amandus	6. 9	☽ neben dem ☽ Wind	6 Leonhard
Samst.	27 Sabina	6. 9	☽ geht um 5 ¹ Uhr unter	7 Engelbert

44. Lv. Math. 22. ☉ Aufgang 7 Uhr 17 m. Unterg. 4 Uhr 43 m. Lv. Math. 13.

Sonnt.	28 Sim. Jud.	7. 1	☽ ist der Abends Regen	8 Gottfried
Mont.	29 Narcissus	8. 9	☽ Stern ☽ ☽ oder Schnee	9 Theodor
Dienst.	30 Theonestus	9. 16	Δ ♀ / □ ♀ / □ ♀ / Feucht	10 Triphon
Mitw.	31 Wolfgang	10. 21	☽ in ☽ * ♀ Wetter	11 Mart. Bisch.

Weinmonat hat 31. Tag In Sorgen Angst und Schmerz / Ist Gottes Vater-Herg /
 Sein Mund und starke Hand / Mein bester Widerstand.

Das erste Viertel hat viele Platz Regen.

Der Vollmond starke Winde.

Das letzte Viertel viel Sonnenschein.

Der Neumond wechslet ab mit veränderlicher Witterung.

ben nur die vorgedachte anderthalb
 Stund alle 19. Jahr abgezogen / so
 hätte man sie forthin brauchen kön-
 nen / ohne an eine Calenders Verbes-
 serung zudencken. Nun es aber
 nicht geschehen / so bleibt ein jedere
 Parthey bey ihrer Rechnung / und
 behalten die Engelländer / Schweden,
 Moscoviter / Bündner / Glarner und
 Appenzeller Reformierter Religion
 den alten Calender / die Römisch Ca-
 tholische den neuen Gregorianischen,
 und die übrigen Evangelische den so
 genannten verbesserten / oder Regen-
 spurgischen Calender. Zumahlen man
 in dieser Welt nichts vollkommenes
 antreffen wird / und Paulus sagt :
 Coloss. II, 16. Lasset euch niemand
 Gewissen machen über bestimmte
 Feyer-Tage, oder Neumonden.
 Das Hauptwesen komt nicht auf den
 Tag an / an welchem wir Ostern hal-
 ten / sondern darauf daß wir die sieg-
 reiche Auferstehung IESU Christi
 mit einem geheiligten Herzen betrach-
 ten / dero Krafft an unsern Seelen
 erfahren / und im neuen Leben des
 Geistes fortwandeln sollen.

Fr. Was für Fest-Tage werden
 dann bey uns in der Reformier-
 ten Kirchen gefeyret.?

A. Der Neu-Jahrs-Tag / der
 Hohe-

	Tag.	L.	M.
	St.	m.	ag.
Appenzell / am 1. mitw. n. Galli.	10	54	1
Basel / auf Simon Judä.	10	51	2
Bern / dienst. nach Micheli und diensttag vor Simon Judä.	10	47	3
Bludenz / am Tag Leodegari	10	49	4
den 1ten / und dann alle 14. tag bis zu Wiehnacht / alle am montag.	10	41	5
Bonaduz / auf alt michaeli.	10	37	6
Erlebach / diensttag vor Galli.	10	34	7
Einsidlen / mont. nach Galli.	10	31	8
Frauenfeld / mont. nach Galli.	10	27	9
Glaris / ein Tag vor Galli a. c.	10	24	10
Grüsch / den 16. alt. Calend.	10	21	11
Küblis / den 1. freyt. viehmar.	10	18	12
Rindau / am samst. nach Sim. Judä.	10	15	13
Riechtensteg / mont. vor Galli.	10	12	14
Lucern / auf Leodegari.	10	9	15
Mayenfeld / mont. n. michaeli.	10	0	16
Ragez / montag nach Galli.	10	2	17
Rapperschwil / mitwoch nach Dionysii.	9	58	18
Sargans / am donst. vor marz.	9	54	19
St. Gallen / samst. nach Gall.	9	51	20
Schweiz / auf Gallen-tag.	9	47	21
Solothurn / mitw. nach Galli.	9	44	22
Sonthofen / den 15.	9	42	23
St. Johann / auf Gallus.	9	38	24
Stein am Rhein / mitw. nach Galli.	9	35	25
Trogen / mont. nach Michaeli.	9	32	26
Teufen / montag nach Galli oder am tag.	9	29	27
Tobelmühli / mont. nach Galli.	9	26	28
Unterseen / den ersten und letz- ten mitwoch.	9	23	29
Urnäsch / diensttag vor Galli.	9	20	30
Überlingen / mitw. nach Ursul.	9	17	31
Winterthur / donst. vor Galli.			
Zug / auf Gallen-Tag.			

XI	Alt Winterm. NOVEMBER.	(Auf- und Untergang.)	Ufrecken und vermuthliche Witterung		Neu Winterm. NOVEMBER.
----	----------------------------------	---------------------------	---	--	----------------------------------

Donst	1	Aller Heiligen	II	11.	31) 8. Uhr 1 m. Vor. Sonnen-	12	Marti Pabst
Freyt.	2	Aller Seelen	III	12.	3	Δ4 / ♂♂ / Δ♀ schein und	13	Didacus
Samst	3	Theophilus	III	12.	41	Δ⊙ / ♂♂ / Nebel	14	Venerandus

45. **Ev. Math. 9.** ☉ Aufgang 7 Uhr 28 m. Unterg. 4 Uhr 32 m. **Ev. Math. 24.**

Sonnt	4	Sigmund	II	1.	50	4 bet Morgen Nebel	15	Leopold
Mont.	5	Malachias	II	3.	0	Stern geht um und	16	Othmar ††
Dienst.	6	Leonhard	II	4.	11	5 Uhr 14. Min. Sonnen	17	Florian
Mittw.	7	Florentin	II	5.	26	auf. ♂♂ / Δ♂ Nebel	18	Eugenius
Donst.	8	4 Bekrönte	II	6.	46	♂♂ / ♂♀ / Winde	19	Elisabeth
Freyt.	9	Theodorus	II	Der Mon	steht auf	● 3. 43. Vor. Δ♂ / unstät	20	Columbanus
Samst	10	Iustus	II	steht auf		☉ in ♂♂ 9. 56. W. kalte	21	Maria Opfer

46. **Ev. Math. 24.** ☉ Aufgang 7 Uhr 36 m. Unterg. 4 Uhr 24 m. **Ev. Math. 25.**

Sonnt	11	S Martin	II	5.	49	☉♂ / Δ4 / Winde	22	Cecilia
Mont.	12	Marti Pabst	II	6.	58	*♂ / Δ♀ / Nebel	23	Clemens
Dienst.	13	Weibrath	II	8.	21	Δ⊙ / *♂ / ☐4 / und	24	Chryfogonus
Mittw.	14	Friderich	II	9.	46	♂♂ hind'♂ Sonnenschein	25	Catharina †
Donst	15	Leopold	II	11.	10	♂♂ Iperig. *4 / Δ♀	26	Conrad
Freyt.	16	Othmar	II	11.	57	☉ 12. 25. Morg. Schnee	27	Agricola
Samst	17	Florian	II	12.	33	hbeym ☉ und Winde	28	Sosthenes †

47. **Ev. Math. 25.** ☉ Aufgang 7 Uhr 43 m. Unterg. 4 Uhr 17 m. **Ev. Luc. 21.**

Sonnt	18	S Eugenius	II	1.	53	♂ in ♂♂ *4♀ Wind	29	1 Advent
Mont.	19	Elisabeth	II	3.	13	♂♂ D♂ veränderlich	30	Andreas †
Dienst.	20	Elisabeth	II	4.	34	♂♂ 4 ist neben Auf	1	Neu Christmonat
Mittw.	21	Mar. Opfer	II	5.	54	dem ☉ am *♂ den	2	Elianus
Donst.	22	Cecilia	II	7.	14	♂♂ Morgen Bergen	3	Bibiana
Freyt.	23	Clemens	II	Der Mon	scheint bis	● 3. 53. Vor. ☐♂ hat es	4	Francisc. Kav.
Samst	24	Chrysoftom.	II	scheint bis		☐♂ / *4 / Sonnenschein	5	Barbara
								5 Sabina

48. **Ev. Math. 25.** ☉ Aufgang 7 Uhr 48 m. Unterg. 4 Uhr 12 m. **Ev. Math. 11.**

Sonnt	25	S Catharina	II	5.	40	☉ steht neben und in	6	S Nicolaus
Mont	26	Conrad	II	6.	47	dem ☉ ist den Δ♂ den	7	Ambrosius
Dienst	27	Jeremias	II	7.	55	schöne Abends Thälern	8	Mar. Empf ††
Mittw.	28	Sosthenes	II	9.	6	Stern/ geht *♀ ligt	9	Leocadia
Donst.	29	Antonius	II	10.	15	um 6. Uhr Apog. der	10	Melchiades
Freyt.	30	Andreas	II	11.	25	unter, Δ4 / Nebel	11	Damasus



Winterm. hat 30. Tag. Es wil sich dann die Erde schliessen/Und wieder samlen neue Krafft. Gleich wie die Menschē ruhē müssē/Wen sich müd und matt geschafft.

Das erste Viertel hat Nebel und Sonnenschein.

Der Vollmond gleichfalls kalte Nebel.

Das letzte Viertel macht ein winterliches Aussehen.

Der Neuen Mond hat eine feine Witterung.

Hohē: Donstag und Charr: Freytag / Oster: Montag / Auffahrt / Pfingst: Tag / Pfingst: Montag / Wiehnacht und Stephani: Tag.

Fr. Warum soll man diese Fests Tage seynen?

1. Darum daß ein jeder Christ bey dem Neuen: Jahrs: Tag an die Beschneidung Christi gedende / den ersten Tag im Jahr Gott heilige und widme / und das Jahr mit Gott anfangen.

2. Am Hohen: Dostierstag und Charr: Freytag soll man mit besonderer Andacht das Leiden und Sterben Jesu Christi betrachten, und sich entschliessen in eine rechte Gemeinschaft der Leiden Christi zutreten / den alten Menschen / samt seinen Lüssen zu creuzigen und zu töden / und Christo in einer wahren Verleugnung seiner selbst nach zu folgen.

3. Am 3. Oster: Tag und Osters: Montag sollen wir die siegreiche Auf: erhebung Jesu Christi beherzigen / aus dem Grab der Sünden zu einem neuen Leben des Geistes aufstehen / und hinkünftig in rechtschaffener Heiligkeit und Gottseligkeit wandeln.

4. An der Auffahrt sollen wir die triumphierliche Himmelfahrt Jesu Christi

Ort / Tag	Tag	L.	M.
Appenzell / am Mittwoch nach Martini.			
Uran / den andern mitwoch.			
Arbon / auf martini.			
Bern / mitwoch nach Martini.	9.	14	1
Buchhorn / auf Andreas.	9.	12	2
Bernegg / auf martini.	9.	10	3
Bischofzell auf martini.	9.	7	4
Costanz / auf Conradi.	9.	4	5
Chur / auf martini alt Ealenders.	9.	2	6
Cläven auf Andreas.	9.	0	7
Einsidlen / 1. Tag vor martini.	8.	58	8
Freyburg in Uchtland / auf martini.	8.	55	9
Glarus / der erste vor Martini / der andere den 29. a. c.	8.	52	10
Grüsch / auf alten Andreas.	8.	50	11
Herisau / auf Othmar / wann aber ein Feyrtag ist 8. Tag hernach. a. c.	8.	48	12
Kanz / den 1. dienst. alt Cal	9.	46	13
Käblis / den 1. Freytag viehm.	8.	44	14
Langenargen den 6.	8.	42	15
Lyon / auf aller Heiligen.	8.	40	16
Mellingen / auf Conradi.	8.	38	17
Merspurg / mitw. vor martini.	8.	36	18
Rheinegg / mitw. nach martini.	8.	34	19
Roschach / donstag nach aller Heiligen.	8.	32	20
Sargans / am donstag vor Catharina.	8.	30	21
Stein am Rhein / donst. nach Martini.	8.	29	22
St. Johann / auf Catharina.	8.	28	23
Schashausen / auf Martini.	8.	27	24
Schiers / auf Martini und 8. Tag nach Andreas / ist ein Vieh: marck.	8.	26	25
Ury / donstag nach Martini.	8.	24	26
Teufen / montag nach Martini / a. c.	8.	22	27
Täbingen / auf Martini.	8.	21	28
Weil / dienstag nach Othmar.	8.	20	29
Wintherthur / donnerstag vor martini.	8.	19	30

XII. Monat	Alt Christm. DECEMBER.	Auf und Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neu Christm. DECEMBER.
---------------	----------------------------------	-----------------------	---	---------------------------

Samst. 1 Longinus 11. 42 | 5. 17. Vor. ☉☿ Schnee | 12 Judith
49. *Ev. Matb., 21.* ☉ Aufgang 7 Uhr 52 m. Unterg. 4 Uhr 8 m. *Ev. Job. 1.*

Sonn.	2 Candidus		12. 33	☉☿ / Schnee; Winde		13 Jost/Luc/et
Mont.	3 Charlotta		1. 42	△☉ / Dg / □☿ / unstät		14 Nicasius
Dienst.	4 Barbara		2. 53	☉☿☿ / 24 / Starcke		15 Eusebius
Mittw.	5 Cordula		4. 8	△☿ / Sturm; Winde		16 Trostasten
Donst.	6 Nicolaus		5. 28	△☿ / △☿ / Schnee		17 Lazarus
Freyt.	7 Agathon		6. 50	☉☿☉ / ☉☿☿ / Gestöber		18 Wunibald
Samst.	8 Mar. Empf.		Der Mon	☉ 4 35. Nach. □☿ Windig		19 Nem:sius

50. *Ev. Luc. 21.* ☉ Aufgang 7 Uhr 54 m. Untergang 4 Uhr 6 m. *Ev. Luc. 3.*

Sonn.	9 Wilibald		stehet auf	Kirchster Tag ranche		20 Philippert
Mont.	10 Walt. Sin.		5. 49	☉ in 10 8. Vor. und		21 Thomas Ap
Dienst.	11 Damasus		7. 17	☿☿ Winters unstäte		22 Vincenz
Mittw.	12 Zabitha		8. 44	☿☿ Anfang Witterung		23 Dagobert
Donst.	13 Lucia Jost		10. 10	☿☿ △☉ / *☿ / Etwas		24 Adam Eva
Freyt.	14 Nicasius		11. 31	☿☿ △☿ besser		25 Christtag
Samst.	15 Abraham		12. 4	☉ 8. 39. B. ☿ in ☿ Kalt		26 Stephan.

51. *Ev. Matb. 11.* ☉ Aufgang 7 Uhr 53 m. Unterg. 4 Uhr 7 m. *Ev. Luc. 1.*

Sonn.	16 Adelheit		12. 51	☿☿ ☿ / □☿ / Sonnen		27 Joh. Ev.
Mont.	17 Lazarus		2. 12	☿ ist neben dem ☾ schein		28 Kindeltag
Dienst.	18 Wunibald		3. 31	geht Morgens Sturm		29 Thomas Bisch
Mittw.	19 Trostasten		4. 49	um 2. Uhr *☿☉ Wind		30 David
Donst.	20 Achilles		6. 1	auf *☿ / und Schnee		31 Sylvester
16 Anbruch des Tages 5 Uhr 48 m. Abscheid 6 Uhr 12 m. 1745. Jenner.						
Freyt.	21 Thomas		7. 12	□☿ / *☿ / Schnee		1 Neu Jahr
Samst.	22 Ulysses		Der Mon	☉ 8. 36. Nach. ☾ gestöber		2 Macarius

52. *Ev. Job. 1.* ☉ Aufgang 7 Uhr 49 m. Unterg. 4 Uhr 11 m. *Ev. Luc. 2.*

Sonn.	23 Dagobert		stehet auf	☿☿ / Staubiges		3 Genoveva
Mont.	24 Adam/ Eva		5. 27	△☿ / □☿ / Wetter		4 Titus
Dienst.	25 Christtag		6. 38	☿ neben dem ☾ Sonnen		5 Thelesphorus
Mittw.	26 Stephanus		7. 48	☿ in ☾ ist ☾ Apog. schein		6 H. 3. König
Donst.	27 Joh Evang.		8. 59	△☿☿ / der △☿ Wind		7 Lucian
Freyt.	28 Kindel Tag		10. 7	schöne Abendstern und		8 Erhard
Samst.	29 Thomann		11. 13	△☿☿ / grosser Schnee		9 Juliana

53. *Ev. Luc. 2.* ☉ Aufgang 7 Uhr 45 m. Unterg. 4 Uhr 15 m. *Ev. Luc. 2.*

Sonn.	30 David		11. 47	☿ Retrog. Dg Schnee		10 Paul Einsidl
Mont.	31 Sylvester		12. 22	☿ I. 17. Vor. *☿ genug		11 Felicitas

Christmonat hat 31. Tag.

Unser Herz will samt der Erden Kalt und überfroren werden.
 Kom o Heiland! dich erbarm/ Kom/ und mach es wieder warm.

Das erste Viertel hat Wind/ und Schnee und auch Regen durcheinander.

Der Vollmond starke Sturm/ Winde.

Das letzte Viertel ist etwas besser.

Der Neu- Mond bringt staubiges Wetter/ und viel Schnee.

Das erste Viertel schliesset mit Sonnenschein und großem Schnee.

Christi andächtig und Gottseelig überlegen / unsern grossen und verherrlichten König IESUM mit Herz und Mund preisen/ und lehren stets himmlisch gesinnet werden/ also daß wir unsern Sinn und Wandel da haben/ wo unser Schatz IESUS ist.

5. Am 5. Pfingst-Tag und Pfingst- Montag müssen wir an die Ausgiefung des H. Geistes/ am Pfingst-Tag geschehen / gedencken / und trachten voll Saaben und guter Triebe des H. Geistes zu werden, um selbige zum Lob Gottes und Erbauung des Nächsten anzuwenden.

An der Wiehnacht und St. Stephani-Tag muß man die Geburt Jesu Christi betrachten und dahin bedacht seyn / daß wir auch neu geboren werden / und IESUS eine Gestalt in uns gewinne / also daß das ganze Leben Jesu in seiner Demuth/ Sanftmuth / Keüschheit / Heiligkeit ic. in uns hervorkomme. Welche vorerzehlte Stücke nicht bloß an den H. Fest-Tagen / sondern zu allen Zeiten von einem jeden wahren Christen solten beobachtet werden.

Sr. Was

	Tag.	L.	19
	St.	m.	S
Altstätten / donnst. nach Nicol.	8	17	1
Appenzell am mitw. nach Nicol.	8	16	2
Urau / mitw. vor Thomas.	8	16	3
Vern / montag nach Thomas.	8	15	4
Biel / donst. vor dem Neujahr	8	14	5
Bremgarten / den 22.	8	14	6
Chur auf Thomas alten Calend	8	13	7
Ermatingen den 1.	8	12	8
Frauenf. montag nach Nicol	8	12	9
Feldkirch / auf Thomas.	8	12	10
Freyburg im Breisgeu auf Thomas.	8	12	11
Hauptweil montag nach Andre.	8	12	11
Heidelberg / auf Nicolai.	8	13	12
Geiß / den 1. tag vorm Appenzellermarkt.	8	14	13
Glang in Pündten / den ersten dienstag alt Calend. u. den 31.	8	14	14
Kaiserstuhl auf Nicolai / und Thomas.	8	15	15
Küblis / 1. Freytag Viehmarkt	8	15	16
Kenzburg / donnst. nach Nicol.	8	16	17
Mülhausen / auf Nicolai.	8	16	18
Peterlingen / den 21.	8	17	19
Rapperschweil / mitwoch vor Thomas.	8	18	20
Rickenbach / den 1. dienstag.	8	19	21
Schiers / an Thomas-Tag.	8	20	22
Straßburg / auf alt Weynacht.	8	21	23
Surssee / auf Nicolai.	8	21	24
Thiengen den 4.	8	22	25
Überlingen / auf Nicolai.	8	24	26
Ury / donstag vor Nicolai.	8	26	26
Waldshut den 6.	8	27	27
Willisau Dienstag vor Thom.	8	28	28
Winterthur / donst. vor Thom.	8	28	28
Zweysimmen / den 2. dinst.	8	30	30
Zverdon den 27.	8	30	30
Zofingen den 23.	8	32	31

Fr. Was sind im Neuen Calender für Hobe Fest . Tage / welche die Catholischen feyren ?

A. Nebst dem Neuen Jahrs . Tag / Ostern / Pfingsten und Wiehnacht / sind bey ihnen die vornehmste Hobe Fest . Tage der Fronleichnams . Tag die 5. Frauen . Tag / als da sind Maria Lichtmess den 2. Hornung / Maria Verkündigung den 25. Tag Merz / Maria Himmelfahrt den 15. Augustmonat / Maria Geburt den 8. Tag Herbstm. Maria Empfängniß den 8. Tag Christm. Johannis des Täufers Tag / den 24. Tag Brachm. Peter Pauli Tag den 29. Tag Brachm. Dieses sind die höchsten Fest . Tage im ganzen Jahr : Hernach werden auch gefeyret alle Apostel Tage / Aller Heiligen Tag / der H. Drey König Tag / und verschiedene andere mehr / welche im Calender mit rothen und schwarzen Creuzlein bezeichnet / damit sich unsere Leute wegen dem Führen und Tragen / an diesen Tagen durch die Catholische Lande in acht nehmen können.

Fr. Was bedeutet die Fronfasten im Calender ?

A. Gleichwie man das Jahr in die vier Jahrs . Zeiten Frühling / Sommer / Herbst und Winter heut zu Tag abgetheilt / da der Frühling im Merzen / wann die Sonn in Widder trittet / seinen Anfang nimbt ; der Sommer im Brachmonat wann die Sonn im Krebs gehet / der Herbst im Herbstmonat / wann die Sonn in die Waag tritt / und der Winter im Christmonat / wann die Sonn in Steinbock gehet / zu welcher Zeit das Equinoctium und Solstitium, das ist / Tagwende und Sonnenwende geschiehet : Also hat man vor altem das Jahr in vier Quatember, Quatuor Tempora, Quartal oder 4. Fronfasten eingetheilet. Die erste Fronfasten fällt allezeit auf den ersten Mittwoch nach Invocavit; die zweyte auf den ersten Mittwoch nach Pfingsten / die dritte auf den ersten Mittwoch nach Creuz . Erhöhung / und die vierte Fronfasten auf den ersten Mittwoch nach Lucia, oder nach dem 13. Tag Christmonat / dann Lucia fällt auf den 13. Tag Christmonat.

Fr. Was heißt Fronfasten ?

A. Das ist so viel als die Heilige Fasten / Fron ist ein alt teutsch Wort / und heißt heilig / gleichwie Fron . Leichnam / das ist / der Heilige Leichnam Jesu genannt wird. Vor deme mußte man an diesen Fronfasten allzeit einen Fasttag halten / und Gott um seinen Heiligen Segen auf das künfftige viertel Jahr anrufen / und für die in vortiger Jahrs . Zeit empfangene Gutthaten danken : Hernach hat man auch die Zahl . Tage und Abstattung der Zinsen auf diese vier Fronfasten gestellet.

Künfftiges Jahr (geliebtes Gott) wird von dieser Materie ein mehrers gemeldet werden.